

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 07. Juli 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-33-0058

Radwegelücken am Rhein schließen - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 23.06.2015 -

Um die Nutzung des Fahrrads in der Landeshauptstadt Wiesbaden weiter zu attraktivieren ist es dringend notwendig, dass vorhandene Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen werden. Insbesondere der sehr stark frequentierte hessische Fernradweg R3 an Rhein und Main weist hier auf Wiesbadener Gemarkung noch immer einige Lücken auf.

Der Ausschuss wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten,

a) darzustellen, welche Lücken der Hessische Radfahrweg R3 im Abschnitt der LHW aufweist.

b) Er wird insbesondere gebeten den Lückenschluss des Hessischen Radfernweges R3 zwischen dem Ende des kombinierten Radwege- und Promenadenausbaus am Parkplatz der Rheinport Marina Wiesbaden, Biebricher Straße 1a (ehem. Bootsbau Gersch) unter der Kaiserbrücke hindurch bis zur öffentlichen Freifläche neben dem Grundstück der Firma Boote Sohlbach in der Biebricher Straße 21 in Amöneburg zu vollziehen.

Dazu ist Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen, um z.B. einen Teilbereich unmittelbar vor der leerstehenden und ungenutzten hessischen Liegenschaft Biebricher Straße 1 (ehemalige Wasserschutzpolizeiabteilung der Hessischen Bereitschaftspolizei) oder Bereiche im Umfeld des Brückenkopfes der Kaiserbrücke für die Allgemeinheit zu öffnen.

2. Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung wird der Magistrat gebeten, zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten seitens des Landes Hessen zur Beseitigung der Lücken am Hessischen Fernradweg R3 insgesamt bestehen.

3. Außerdem sollte Kontakt mit der Landeshauptstadt Mainz aufgenommen werden, um die verwahrloste Grundstückssituation am Wiesbadener Brückenkopf der Kaiserbrücke in einen akzeptablen Zustand zu versetzen.

Die Fraktionen CDU und SPD ergänzen ihren gemeinsamen Antrag in der Sitzung am 07.07.2015 wie folgt:

4. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

welche Maßnahmen nötig wären, um den Zugang für Radfahrende auf die Kaiserbrücke komfortabler zu gestalten und welche Gespräche mit der Stadt Mainz mit dem Ziel geführt worden sind, auch auf Mainzer Seite eine Lösung für die bessere Befahrbarkeit der Brücke für Radfahrende zu finden.

Beschluss Nr. 0143

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 23.06.2015 wird mitsamt seiner Ergänzung aus der Sitzung vom 07.07.2015 angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2015

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2015

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2015

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister